



**Judenfeindliche Motive
in der Kunst der Frühen Neuzeit
und
Herausforderungen ihrer
musealen Präsentation**

Freitag, 15. November 2024
Germanisches Nationalmuseum
Nürnberg

Ein Workshop
der Wege zu Cranach
in Kooperation mit dem
Germanischen
Nationalmuseum Nürnberg





Die europäischen Gesellschaften des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit waren in weiten Teilen von Ressentiments gegenüber Jüdinnen und Juden geprägt, an denen neben der Theologie auch die bildende Kunst maßgeblichen Anteil hatte. Der interdisziplinäre Workshop des wissenschaftlichen Beirats des Städteverbands „Wege zu Cranach“ setzt sich mit den langlebigen propagandistischen Mythen und Motiven, mit den Praktiken und Ausdrucksformen dieses Antijudaismus auseinander. Von besonderem Interesse sind dabei Luthers Positionen zum Judentum sowie die Frage, wie die Malerfamilie Cranach mit judenfeindlichen Stereotypen und Stigmatisierungen in ihren Werken umging. Die Perspektive wird erweitert um jüdische Reaktionen auf solche Beschuldigungen und Ausgrenzungen und die grundlegende Frage, wie wir heute mit diesem kulturellen Erbe in den Museen und anderen Gedächtnisinstitutionen umgehen können.

Programm

10:30 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Elke Werner, Wege zu Cranach / Universität Mainz,
Dr. Benno Baumbauer, Leiter der Sammlung Malerei bis 1800 und
Glasmalerei, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

Einführung

Prof. Dr. Elke Werner

11:00 Uhr

Im Dienst der Reformation:

Die Aktualisierung antijüdischer Feindbilder bei Luther und Cranach

Dr. Axel Töllner, Beauftragter für den christlich-jüdischen Dialog in der bayerischen Kirche / Institut für christlich-jüdische Studien und Beziehungen an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau

Anpassung, Verteidigung, Rachefantasien.

Die vielseitige Reaktion mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Juden auf den Antijudaismus

Meyrav Levy M.A., Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Nürnberg

Antisemitismus und die Große Deutsche

Kunstaussstellung 1937

Dr. Marlies Schmidt, Lutherstadt Wittenberg

12:30 Uhr

gemeinsames Mittagessen

13:30 Uhr

Vor-Ort im GNM – Vermittlungsfragen

(Dauerausstellung, jüdische Grabsteine)

Dr. Benno Baumbauer

15:00 Uhr

Vor-Ort in St. Sebald

Pfarrer Dr. Martin Brons